Zwischenbericht

Mensa-Nutzung für das Lloyd Gymnasium

Am 16.02.2021 hat ein erstes Auftaktgespräch mit folgenden Teilnehmerinnen als Videokonferenz stattgefunden:

- Frau Krämer / stellvertretende Schulleiterin Lloyd Gymnasium
- Frau Becker / Schulleiterin Pestalozzischule
- Frau Lensch / Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien
- Frau Lemken / Wirtschaftsbetrieb Seestadt Immobilien
- Frau Petersen / Schulamt, Koordinatorin Schulverpflegung
- Frau Stanger-Gerdes / Schulamt

Die Mensa der Pestalozzischule (Pesta), erbaut im Jahre 2004, ist für ca. 50 Schüler:innen und Essen ausgerichtet. Die räumlichen Kapazitäten lassen eine Ausweitung auf maximal 120 Essen und Sitzplätze zu. Zur Zeit nehmen ca. 100 Schüler:innen der Pestalozzischule zzgl. Betreuungskräfte von montags bis donnerstags am Mittagessen teil. Die Schüler:innen essen in Tischfamilien, die Mensakräfte versorgen die Kinder an den Tischen und werden dabei von derzeit acht Aufsichten betreut.

Im Lloyd Gymnasium (LLG) wurde mit Unterstützung der Schülervvertretung eine Umfrage zur Nutzung des Mensaangebotes durchgeführt. Die Frage lautete: "Wenn es ein Mensaangebot (warme Mahlzeit) am Lloyd Gymnasium gäbe, würde ich es nutzen?". Von insgesamt 221 teilnehmenden Schüler:innen haben 83 mit JA und 138 mit NEIN geantwortet. Erfahrungswerte seitens des Schulamtes in der Berechnung der Schüler:innen, die am Nachmittag an Schulen sind und tatsächlich am Mittagessen teilnehmen, liegen im Durchschnitt bei ca. 30%. Diese Zahlen bestätigen sich auch aus der Teilumfrage am Lloyd Gymnasium.

Anhand der durch Frau Krämer gemeldeten Zahlen der Schüler:innen, die am Nachmittag im Lloyd Gymnasium unterrichtet werden (basierend auf dem aktuellen Stundenplan), wurden durch das Schulamt die folgenden Varianten ausgearbeitet und an Seestadt Immobilien für die weitere Planung und Kostenermittlung übersandt:

Variante 1:

Längere Öffnungszeiten bzw. Essen in mehreren Schichten: Im Anschluss an die Essenszeiten der Pestalozzischule könnte die erste Schicht des Lloyd Gymnasiums frühestens um 14:15h beginnen, da für die Zubereitung der Speisen ein zeitlicher Vorlauf von mindestens einer halben Stunde benötigt wird.

Die Verpflegung der Schüler:innen des Lloyd Gymnasiums über und in der Mensa der Pestalozzischule ist nur möglich durch das Schaffen von weiteren Arbeitsflächen und der Erweiterung der Lagerkapazitäten. Die Anschaffung zusätzlicher Gerätschaften wäre erforderlich und die Rhythmisierung der Zeitraster des Lloyd Gymnasiums müssten ggf. angepasst werden.

Mögliche Essenszeiten/ Schichten

Uhrzeit	Essensschicht für:	Anzahl Essen
Ab ca. 10:00	Vorbereitungszeit durch Küchenkräfte.	
12:00	Vorbereitungs-klasse (VBK) SuS	ca. 20 Essen Tablettsystem
12:15		

12:30	Vorbereitung Mensa Eindecken für Tischfamilien Pesta	
12:45		
13:00	SuS Pesta	110-120 Essen Tischfamilien
13:15		
13:30		
13:45	SuS LLG Nachmittagsunterricht (30 SuS SuS LLG Förderunterricht (20 SuS)	Max. 50 Essen Tablettsystem
14:00		
14:15		
14:30	Nachbereitung Küche	

Voraussetzungen für das gute Gelingen der gemeinsamen Nutzung der Mensa:

- Verbindliche Einhaltung der getrennten Essenschichten der jeweiligen Schulen.
- In der Zeit der Essenschicht des LLG muss eine Aufsicht des LLG sichergestellt werden.
- Die Mensa ist in den Vorbereitungszeiten und der Essenschicht Pesta für die SuS LLG nicht zugänglich.
- Kein Markenverkauf aus der Mensa durch Küchenkräfte. Möglichkeit über ein Abrechnungssystem z.B. MensaMax muss ermöglicht werden.
- Für die Bestellungen und Vorbereitungsarbeiten ist es erforderlich, dass sich die SuS des LLG, die am Mittagessen teilnehmen, sich künftig verbindlich, wöchentlich im Voraus über das LLG anmelden.
- Für die Verpflegung der Pesta SuS, (neu in Tischfamilien) ist es erforderlich die Tische vorzubereiten. Dadurch kann die Mensa künftig nicht mehr als Pausenhalle für das LLG dienen.
- Nach dem Mittagessen der SUS der Pesta verlassen diese die Mensa mit Betreuungskräften über den großen Ausgang zum Schulhof des LLG. Dadurch wird das Aufeinandertreffen durch den Schichtwechsel der Grund- und Oberschüler:innen verhindert. Möglichkeit besteht über den Notausgang LLG zum Schulhof Pesta.

Variante 2:

Einrichten einer zusätzlichen Ausgabeküche, bei der ein angeliefertes Essen ausgegeben werden würde. Diese Option würde bauliche Veränderungen nach sich ziehen und würde zu erhöhten laufenden Kosten führen. Beides müsste berechnet werden. In der Abwicklung (paralleles Ausgabesystem) würde dies zudem zu organisatorischen Umsetzungsschwierigkeiten führen.

Frau Becker merkt an, dass es ist nicht möglich sei, die Grundschüler:innen in zwei Schichten essen zu lassen. Eine Veränderung der Betreuungszeiten sei nicht umsetzbar. Somit wird die komplette Mensa für die Essenschicht bis ca. 13.30 Uhr für die Schüler:innen der Pesta benötigt. Die Umsetzung einer zusätzlichen Ausgabeküche in der Mensa für die parallele Versorgung beider Schulen zur gleichen Zeit ist aus o. g. Gründen nicht möglich.

Variante 3:

Erweiterung der Mensa durch bauliche Erweiterung und damit Erhöhung der Kapazitäten: Dies wäre eine Lösung, die für die Abwicklung des Mensabetriebs am besten wäre, allerdings wäre dies auch die teuerste Variante.

Diese Variante ist mit erheblichen Baumaßnahmen zu realisieren.

Vorstellbar wäre der Neubau einer Mensa für die Pestalozzischule direkt an dem Gebäude der Pestalozzischule, um die vorhandene Mensa für die Schüler:innen des Lloyd Gymnasiums zur eigenen Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Nach einer möglichen Fertigstellung eines Neubaus der Mensa für die Pestalozzischule könnten 120 Essen in der **jetzigen bestehenden Mensa** für die Schüler:innen des Lloyd Gymnasiums zubereitet werden. Mit weiteren kleineren Umbaumaßnahmen könnte wie in Variante 1 beschrieben das Essensangebot auf maximal 200 Mahlzeiten erweitert werden.

Variante 4:

Ausweitung der Cafeteria im 1. OG als mobile Essensausgabe, idealerweise unter Einbindung einer Schülerfirma/Schulverein:

Um ein alternatives Angebot zur Entzerrung der begrenzten Mittagsverpflegung über die vorhandene Mensa anzubieten, könnte in der erweiterten Cafeteria eine Zwischenverpflegung in Form eines Snackangebotes erfolgen. Hierzu wären diverse Neuanschaffungen von Mobiliar, Gerätschaften usw. sowie weitreichende Umbauarbeiten der jetzigen Cafeteria notwendig:

- Anschaffung von fest verbauten Sitzgelegenheiten im Flurbereich vor der Cafeteria, um ca. 40-50 Essplätze anbieten zu können. Alternativ könnte der Klassenraum hinter der Cafeteria für die Mittagsverpflegung mit genutzt werden. Eine Überprüfung der Umwidmung des Raumes steht noch aus.
- Anschaffung diverser Gerätschaften wie Spülmaschinen, Kühlschränke, mobile Warm-Ausgabe und Salattresen
- Einbau Schallschutz und ggf. Lüftungsanlage
- Überprüfung der Fluchtwege und des Brandschutzes
- Vorschlag: Reinigungsraum in Behinderten WC mit integrieren.

Mit Schreiben (E-Mail) vom 14.04.2021 hat Seestadt Immobilien dem Schulamt mitgeteilt, dass mangels Personal derzeit keine weitere Planung und die damit verbundene Kostenkalkulation durchgeführt werden kann. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts hat kein weiterer gemeinsamer Termin stattgefunden.

Fazit:

- **Variante 1** ermöglicht ein Essensangebot für Schüler:innen, die nachmittags unterrichtet werden. Das Angebot ist auf maximal 50 Essen für Schüler:innen des Lloyd Gymnasiums beschränkt. Damit würde nur ein Teil der Schülerschaft von dieser Variante profitieren. Kleinere Umbaumaßnahmen sind erforderlich. Zudem müssten mehr Arbeitsflächen geschaffen und weitere Gerätschaften angeschafft werden.
- **Variante 2** ist nicht realisierbar, da eine Veränderung der Rhythmisierung in der Pestalozzischule nicht möglich ist.
- **Variante 3** entspricht den Anforderungen beider Schulen, ist aber nur mit erheblichen Baumaßnahmen zu realisieren. Hiermit wäre sichergestellt, dass beide Schulen eine eigene Mensa erhalten.
- **Variante 4** kann nur mit Umbaumaßnahmen realisiert werden und ist als Ergänzung zu Variante 1 zu sehen. Hier müsste voraussichtlich ein Caterer für die Cafeteria gefunden werden. Dies wurde noch nicht geprüft.

Vor dem Hintergrund der Überlegungen zur Einrichtung eines neuen Klassenverbandes (vgl. Vorlage IV-S- 33/2021) ist zu überlegen, ob **Variante 3** als vertretbarste Lösung zu priorisieren wäre.

Bremerhaven, den 10.06.2021